ATiNÖ
Außerberufliches Theater in Niederösterreich

SOUFFLEUR

Theatermagazin des ATiNÖ

AUSGABE 1 . SOMMER 2018

Theater-schminke

mit Buchtipps & Kurs-Info
Seite 4

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

EDITORIAL

Das außerberufliche Theater kommt in den Genuss, Inszenierungen auf die Bühne zu bringen, die den „allgemeinen Regeln des Theaterspiels“ vielleicht nicht immer entsprechen. Über Regeln des Theaterspiels wird generell gern diskutiert – was ist erlaubt und was nicht. Mir geht es aber in diesem Fall nicht um die Struktur und nicht um die Darstellung, sondern um die „künstlerische“ Freiheit, die wir beim Theaterspielen als Amateure haben. Schließlich soll uns diese Freizeitaktivität, auch wenn sie mit viel Arbeit verbunden ist, „Vergnügen“ bereiten. Diese Freiheit ermöglicht uns, Geschichten zu zeigen, die vielleicht weder der Realität noch dem Alltag entsprechen. Wesentlich ist jedoch, dass uns dieses Spiel unterhält, vielleicht zum Nachdenken anregt, uns Neues vermittelt – als Darsteller und in der Folge auch als Zuschauer. Wir dürfen in diesen Stunden auf und hinter der Bühne träumen, lachen, weinen, genießen.

Schließlich besitzen wir die Freiheit, in Rollen zu schlüpfen, die uns neue Lebensperspektiven zeigen bzw. im Spiel abverlangen. Die Entdeckung von persönlichen Seiten, die im Alltag nicht gezeigt werden dürfen bzw. die wir gar nicht zeigen wollen, sind immer wieder eine Herausforderung. Die Freiheit, schimpfen zu können, laut sein zu dürfen, sich kindlich anstatt erwachsen zu verhalten, usw. – all diese Freiheiten kann ein Darsteller im Theater für kurze Zeit kennenlernen, ausprobieren und ausleben. Diese Versuche bzw. Erfahrungen ermöglichen, dieses Verhalten eventuell im Alltag auszuprobieren und miteinfließen zu lassen.

In diesem Sinne seien wir uns dieser Freiheit bewusst und erfreuen uns als Amateurtheaterspieler und als Zuschauer bei vielen Amateurtheateraufführungen.

MARTINA ESBERGER
Obfrau

VORSCHAU:

ATiNÖ startet im Herbst 2019 einen zweijährigen Theaterlehrgang für Spielleiter im Bereich Kinder- und Jugendtheater. Die 10 Module beinhalten 9 Wochenendseminare und eine „intensive“ Sommerwoche.

INHALT:

Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Spielleitung, Gruppendynamik, Theater- und Spielgrundlagen, unterschiedlichen Spiel- und Theaterformen, Konzept – Planung – Organisation und Durchführung einer Theaterproduktion mit Kindern und Jugendlichen.

EINFÜHRUNGSSEMINAR:
Samstag, 24. November 2018
09.00 bis 18.00 Uhr
Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten.
Im Einführungsseminar werden die Inhalte der 10 Module in Theorie und Praxis vorgestellt. Über die Organisation wird im Detail informiert.

SPIEL.KISTE

DREI-MINUTEN-STÜCK

Die Spieler werden in Kleingruppen eingeteilt. Sie haben zehn Minuten Zeit, um den Ablauf, die Darstellungsform und die Rollenverteilung des Theaterstückes zu besprechen. Im Anschluss zeigen sie eine Drei-Minuten-Version des gesamten (!) Stückes. Der Zeitdruck bewirkt, dass sich die Gruppe auf das Wesentliche der Geschichte beschränken muss.

SPRUCH.KISTE

GUT GEBRÜLLT, LÖWE!

Eine schlagfertige Bemerkung wird gerne mit diesem Shakespeare-Zitat („Ein Sommernachtstraum“, 5. Akt, 1. Szene) kommentiert.
(Well roared, lion!)

Das Hennersdorfer Martha-Theater

Foto: Peter Papazek

Wenn in Hennersdorf bei Wien der keusche Lebemann in der Pension Schöller einen Minister sucht, sich dann mit besten Empfehlungen von Cäsar in die Beautyfarm begibt, was in Lobodau einen Skandal auslöst, und das genau an jenem Tag, an dem der Papst entführt wurde, handelt es sich Kulturerlebnisse ersten Ranges, die das weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte „Martha-Theater“ in den letzten sieben Jahren seinem treuen Publikum vermittelte.

Die Amateurtheatergruppe des Hennersdorfer Kulturvereins, die sich erstmals vor 23 Jahren in einem Heurigenlokal präsentierte, hat sich mittlerweile zu einem Geheimtipp unter den Amateurtheater-Freaks gemausert. Seit nunmehr bereits zwölf Jahren ist das Veranstaltungszentrum 9er-Haus, eine liebevoll adaptierte Lagerhalle auf dem Areal eines alten Bauernhauses, ihr neues Zuhause.

„STAR“-ENSEMBLE MIT PROFI-QUALITÄT

2011 übernahm Franz Josef Barta, ehemaliger Lehrerbildner an der Pädagogischen Akademie, Fernsehautor („Am dam des“, „Sesamstraße“ u. a.), Werbekonzeptionist und Werbefilmregisseur, die künstlerische Leitung und baute im Laufe der Jahre mit großem Engagement ein mehr als 30-köpfiges „Star“-Ensemble auf. „Ihr seid besser als jedes professionelle Provinztheater, man glaubt gar nicht, dass ihr Amateure seid“, hört man immer wieder aus dem begeisterten Publikum.

BURGSTAR BRUNO THOST LOBTE DIE AMATEURE

Auch der mittlerweile 82-jährige Burgschauspieler Bruno Thost, der eine der Vorstellungen des Stückes „Der Tag, an dem der Papst entführt wurde“ besuchte und vor zwei Jahren in der Wiener Komödie am Kai selbst in die Rolle des Papstes geschlüpft war, stellte bewundernd fest: „Diese Theatergruppe kommt der Professionalität sehr nahe. Eine perfekte Inszenierung und eine saubere Leistung. Alle Achtung!“

DIE LATTE LIEGT SEHR HOCH

Wenn man von Jahr zu Jahr aus dem Publikum immer wieder hört „Das ist das beste Stück, dass wir jemals in Hennersdorf gesehen haben“, ist das natürlich ein großes Kompliment, bedeutet aber auch gleichzeitig, dass wir uns stets steigern müssen. „Ehrlich gesagt“, meint Regisseur Franz Josef Barta, „weiß ich nicht, wie wir unseren großartigen Erfolg noch toppen können. Aber das frage ich mich von Jahr zu Jahr. Und wie man sieht, ist auch Unmögliches immer wieder möglich.“

Da sich Barta aber auf der Suche nach einem den hohen Anforderungen entsprechenden Stück für den „Theaterherbst in Hennersdorf“ nicht entscheiden konnte, beschloss er kurzerhand, diesbezüglich selbst aktiv zu werden. Freuen Sie sich also auf die Weltpremiere der Komödie „Normal ist nicht normal“ am 5. Oktober im Hennersdorfer 9er-Haus!

Theaterschminke macht vieles möglich!

© iStock | caracterdesign

Bühnen-Make-up und Theaterschminke ermöglichen die optische Gestaltung eines Charakters und unterstreichen so die Wirkung des Darstellers auf der Bühne. Egal, ob Nikolaus, Quasimodo oder Dracula, durch Maskenbildner und Bühnen-Make-up wirkt die Figur erst wirklich authentisch! Unterschiedliche Materialen wie Latex, Modelliermasse und Bartkrepp helfen dem Maskenbildner, einen Menschen komplett zu verändern und zu verfremden.

Maskenbildner ist ein Beruf im Filmkunst- und Theaterbereich, dessen Aufgabenfeld über das des Visagisten hinausreicht. Die Tätigkeit eines Maskenbildners wird im Fachjargon auch als „Maske machen“ bezeichnet, sein Arbeitsbereich „die Maske“ genannt.

Maskenbildner sind beim Film, am Theater, beim Musical, an der Oper und überall dort beschäftigt, wo Menschen in der Öffentlichkeit ein spezielles Aussehen brauchen. Ihr Beruf ist dem des Visagisten ähnlich, aber nicht gleich: Visagisten sind insbesondere für das Schminken im Bereich Braut-, Abend-, Gala- und Laufsteg-Make-up zu finden. Natürlich gibt es Ausnahmen und Überschneidungen.

Ein Maskenbildner ist üblicherweise für das Schminken und Frisieren von Darstellern bei Theater, Oper, Musical, Film und Fernsehen zuständig. Die Tätigkeiten umfassen nicht nur das Schönschminken, sondern auch das optische Verwandeln des Darstellers in eine andere Gestalt, z. B. in einen alten Menschen, in ein Monster, in eine andere Figur etc. Dazu benutzen Maskenbildner spezielles Bühnen-Make-up und teilweise auch meist selbst angefertigte Gesichts- und Körperteile, sogenannte „Prothetik“.

Sie arbeiten mit Modelliermasse, um beispielsweise Narben oder Wunden anzufertigen, sowie mit weiteren Hilfsmitteln, um Menschen äußerlich zu verändern (falsche Bärte oder Glatzen). Maskenbildner sind auch für die Herstellung von Perücken, Haarteilen und Bärten zuständig sowie für das Frisieren und Pflegen dieser.

Schminken

Professionelles Make-up
für große und kleine Bühnen
23. – 25. November 2018 in St. Pölten

Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen interessant, da speziell auf die Wünsche der Teilnehmer eingegangen wird. Schminkmaterial und Zubehör werden zur Verfügung gestellt.

Die Referentin Monika Krestan hat langjährige Erfahrung im Profi- und Amateurbereich, sie arbeitet für Theater, Musical, Fernsehen und Film. Lehrtätigkeit am Konservatorium der Stadt Wien und am Wifi.

Kursbeitrag für ATiNÖ-Mitglieder € 165,–
Kursbeitrag für Nichtmitglieder € 195,–

Anmeldung bei ATiNÖ
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf
02552/20103, office@atinoe.at
www.atinoe.at

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2018

VORSCHAU:

Einladung zum Kultur-Café im Theatermuseum
am 11.10.2018 und 22.11.2018
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Führung durch die Ausstellung „Ödon von Horváth und das Theater“ sowie anschließende Lesung mit Ernst Tauchner aus Texten von und zu Ödon von Horváth.
Ermäßigter Eintritt bei Anmeldung über office@atinoe.at

BUCH.KISTE

SCHMINKFIBEL

von Arnold Langer

Kaum jemand kennt sich mit der Geschichte und Gegenwart des Film- und Bühnen-Make-ups besser aus als Arnold Langer. Seit Jahrzehnten gilt er als die zentrale Figur der deutschen Profi-Make-up-Branche. Seine „Schminkfibel“ gibt einen tiefen und substanziellen Einblick in das Handwerk des Maskenbildners, sie ist ein reich illustriertes und praxisnah geschriebenes Fachbuch für die wichtigsten Grundkenntnisse im maskenbildnerischen Schminken, im Maskenbau, in der Körpermalerei, sowie beim High-definition- und Camouflage-Make-up.

Mit vielen, größtenteils farbigen Abbildungen, Beispielmasken und Step-by-step-Anleitungen.

Das Standardwerk für den Profi wie für den interessierten Laien.

STILKUNDE FRISURENKUNDE

Möller . Domnick . Tinnemeier

Die Stil- und Frisurenkunde wird vom Altertum bis in das 21. Jahrhundert dargestellt. Damit das Werk noch besser im Lernfeldunterricht eingesetzt werden kann, finden sich am Ende des Buches handlungsorientierte Projekte.

„Die Pflege des Haares, seine Formung und kunstvolle Verzierung mit eingearbeitetem Schmuck ist ein wesentliches Merkmal gepflegter Lebensweise und schon seit der Entwicklung ältester Kulturen bekannt,“ berichtet die Einführung in das Buch.
Das Buch führt den Leser durch die europäische Kulturgeschichte. Die Frisur, als die Gestaltung der Haares- und Bartpracht steht hier im Vordergrund, wobei auch Querverweise auf die jeweilige Kleidermode und Hygiene/Körperpflege gemacht werden. Zeichnungen und farbige Fotos ergänzen die Texte.

„Das Buch ist eine amüsante Lektüre. Wer einen kurzen, knappen Überblick über die Entwicklung der Mode in früheren Zeiten erhalten möchte, dem sei dieses Buch durchaus empfohlen.“
Rezension von Andreas Rüdig

Niederösterreichisches Amateurtheaterfestival „Theaterzauber“

in Heidenreichstein (Niederösterreich)
19. – 21. Oktober 2018

Kartenreservierung:
ATiNÖ
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf
02552/20103, office@atinoe.at
www.atinoe.at

Veranstalter: ATiNÖ und die
Bühne Heidenreichstein

Das Festival, ein Fest der Begegnung, ist ein Forum für unterschiedliche Ausdrucksformen auf der Bühne. Mehrere Theatergruppen des Außerberuflichen Theaters in Niederösterreich zeigen spannende, einzigartige und herzerfrischende Produktionen.

ATiNÖ veranstaltet für seine Mitglieder in Verbindung mit der ortsansässigen Theatergruppe Heidenreichstein ein mehrtägiges Theaterfestival. Heuer konnten leider nicht alle Bewerbungen unserer Mitgliedsgruppen berücksichtigt werden. Es werden herausragende Produktionen des außerberuflichen Theaters in Niederösterreich auf die Bühne gebracht. Ziel ist es vor allem, die unterschiedlichen Formen der Darstellenden Kunst zu zeigen sowie die Qualität wahrzunehmen. Schließlich soll das vielfältige Programm für zukünftige Theaterprojekte Impulsgeber für die Teilnehmer und für die Besucher sein.
Die Spielleiter freuen sich auf Deinen/Ihren Besuch beim „Theaterzauber“ in Heidenreichstein.

Die Theatertage sind ein Fest der Begegnung

THEATERZAUBER 2018 . PROGRAMM

Änderungen vorbehalten!

19.10.	Volksheim	19:30	Eröffnung	
19.10.	Volksheim	19:30	Bühne Heidenreichstein	**Mehlkind** (Drama)
19.10.	Volksheim	20:30	Reinhard Kutschera	**Das Herz eines Boxers** (Drama)
20.10.	Rabachtlplatz Jauptplatz	10:00	Biondekbühne – gesang.spiel	**How often do you think about ...?** (performatives Rhythmiktheater)
20.10.	Volksheim	11:00	Theatergruppe Herrenbaumgarten	**Der Selbstmörder** (Komödie)
20.10.	Volksheim	16:00	T.A.B.U.	**Amaretto** (Beziehungskomödie)
20.10.	Volksheim	20:00	Improtagonisten	**Peosie** (improvisierte Performance)
21.10.	Volksheim	09:30	Biondekbühne – Saustall	**Sag nicht, es ist fürs Vaterland!** (Biografie von Sophie Scholl)

THEATER ZAUBER

19.–21. Oktober 2018
Heidenreichstein

Karten & Infos über **www.atinoe.at**

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

ATiNÖ
Außerberufliches Theater in Niederösterreich

JAHRESTAG.KISTE

70. GEBURTSTAG VON FELIX MITTERER

Felix Mitterer – geboren am 6. Februar 1948 in Achenkirch, Tirol – ist ein österreichischer Dramatiker und Schauspieler. Er ist als Theater-, Hörspiel- und Drehbuchautor tätig.

Felix Mitterer wurde als Sohn der verwitweten Landarbeiterin Adelheid Marksteiner und eines rumänischen Flüchtlings geboren und direkt nach der Geburt von einem mit der Mutter damals befreundeten Landarbeiterehepaar adoptiert. In Kitzbühel und Kirchberg ging er zur Schule, besuchte danach die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck und arbeitete ab 1966 beim Innsbrucker Zollamt. 1970 wurden seine ersten Beiträge im ORF gebracht. 1977 machte er sich als freier Autor selbständig.
Neben seiner literarischen Tätigkeit tritt er auch immer wieder, wie in seinem ersten Theaterstück „Kein Platz für Idioten", als Schauspieler auf. Felix Mitterer arbeitete und lebte von 1995 bis 2010 in Castlelyons (Caisleán Ó Liatháin), Irland. 2010 kaufte er zwecks Übersiedlung nach Österreich in Ravelsbach im Weinviertel einen Bauernhof, den er seit 2011 auch bewohnt.

Mitterer bezeichnet sich selbst als „Tiroler Heimatdichter und Volksautor" und führt mit seinen Werken, die sich oft einer mundartlichen Kunstsprache bedienen, die Tradition des Volksstücks in Inhalt und Form fort. Dabei greift er meist problematische und kontroverse Themen auf, wie im Stück „Kein schöner Land" das Eindringen des Faschismus in die ländliche Gemeinschaft, oder das Verhältnis von Deutschen und Österreichern am Beispiel des Tourismus in Tirol in der Satire „Die Piefke-Saga". Sie wurde vom ORF als mehrteilige Fernsehserie ausgestrahlt und war beim Erscheinen 1991 höchst umstritten. Vor allem die Werke „Die Piefke-Saga" und „Verkaufte Heimat" (ebenfalls vom ORF ausgestrahlt) verhalfen Felix Mitterer Ende der 1980er Jahre zum großen Durchbruch. Seine Protagonisten sind oft sozial isolierte Außenseiter, wie in „Kein Platz für Idioten" oder „Die wilde Frau".

In Anlehnung an die Geschichte von Pius Walder schrieb er Drehbücher für mehrere in Österreich spielende Tatortfolgen. Erstmals seit 1983 stand Felix Mitterer 2012 wieder als Schauspieler auf der Bühne. Bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs spielte er den Affen Rotpeter in der Dramatisierung der Erzählung Ein Bericht für eine Akademie von Franz Kafka. Viele von Mitterers Werken, wie das 1977 an der Volksbühne Blaas in Innsbruck uraufgeführte Stück „Kein Platz für Idioten", „Besuchszeit" und „Sibirien" (1989 Uraufführung Tiroler Volksschauspiele Telfs/ORF-Aufzeichnung und Verfilmung) werden immer wieder aufgeführt.

ORGANISATORISCHER HINWEIS:

Für 2018 hat sich der ATiNÖ-Vorstand vorgenommen, die Tätigkeiten des Vereines zu überprüfen, um den vielfältigen Interessen aller Theaterinteressierten nachkommen zu können. Auch im außerberuflichen Theater haben sich die Anfragen, Wünsche und Forderungen der Mitglieder geändert. Internet und soziale Medien bieten den Theatergruppen viel mehr Möglichkeiten und Informationen betreffend Hintergrundwissen von Theaterstücken, Kommunikation zwischen den Theatergruppen, Inszenierungsmöglichkeiten, Einsatz von Technik usw.

ATiNÖ arbeitet derzeit daran, all die Serviceleistungen, die wir unseren Mitgliedsgruppen zur Verfügung stellen, zu sammeln und aufzulisten. Unsere Angebote beinhalten Aus- und Weiterbildung, Beratung, Information, Kontakte und Checklisten.

Wir freuen uns auch über spezielle Wünsche von euch, die wir gerne erfüllen.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte haben wir nur die maskuline Form gewählt, dies impliziert keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts.

Unser Büro macht vom 26. Juli bis 26. August Sommerpause.

IMPRESSUM
ATiNÖ Außerberufliches Theater in Niederösterreich
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf
Tel.: 02552/20103, office@atinoe.at, www.atinoe.at
ZVR-Zahl 474955552

Nächster Redaktionsschluss: 15.9.2018
Redaktion: Martina Esberger,
Gudrun Tindl-Habitzl | Layout: Luise Hofer
Fotos & Berichte: ATiNÖ, Franz Josef Barta,
Peter Papazek, iStock